

**Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Boizenburg/Elbe**



Juli/August/September 2017

Kirchengemeindebrief



800 JAHRE ST. MARIENKIRCHE

... nicht nur sonntags.



Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung. Phil 1,9 (L)

Liebe Gemeinde,

nun bin ich schon fast drei Monate in Boizenburg. Immer wieder werde ich gefragt, wie es mir hier geht und ob es mir gefällt. Und ich antworte jedes Mal: Es geht mir gut. Die Arbeit in der Gemeinde macht mir Freude. Im Gemeindegkirchenrat sind engagierte

Leute, die viel ehrenamtlich in der und für die Gemeinde tun und in der Vergangenheit getan haben.

Zugegeben, die Einarbeitung in teilweise neue Arbeitsfelder ist für mich mitunter anstrengend, ich habe dabei immer das gute Gefühl, dass meine Arbeit hier zutiefst sinnvoll ist.

Der Monatsspruch für den Monat Juli 2017 stammt aus dem Philipperbrief. Paulus schreibt aus der Gefangenschaft einen Brief an die noch junge Gemeinde in Philippi. Seine einleitenden Worte am Beginn seines Briefes sind von menschlicher Nähe und Einfühlsamkeit geprägt. Die Menschen der Gemeinde in Philippi, denen er hier schreibt, die liegen ihm an Herzen.

Paulus wünscht sich für die Menschen der Gemeinde, dass sie sich der Liebe Christi sicher sein können. Dass sie erkennen, dass sie zuerst geliebt sind und damit fähig, andere Menschen zu lieben und Liebe von anderen zu empfangen.

Und doch ist das mit der Liebe so eine Sache. Wenn jemand immer wieder versucht, Gutes zu tun, mit dem Herzen bei der Sache ist, sich für andere einsetzt und gleichzeitig die Erfahrung machen muss, dass er um seiner tätigen Liebe willen einen „Schuss vor den Bug“ bekommt, herabgewürdigt wird, so kann es das Ende aller Erkenntnis sein. Höchstens noch das Fazit: „Es hat sowieso alles keinen Sinn.“ Und weitere Erfahrungen dieser Art mögen einem dann hoffentlich erspart bleiben...

Doch gerade in der Boizenburger Gemeinde durfte ich viele Menschen kennenlernen, die -Gott sein Dank!- erstaunlich frustresistent sind. Die von ihrer Liebe zur Gemeinde und ihren Herzensanliegen nicht abgewichen sind. Und denen ich von Herzen viele, viele gute Erfahrungen auf ihrem Wege wünsche.

Für die ich wie Paulus um die Erkenntnis, sozusagen das gleichsamen Wissen im Kopfe und Fühlen im Herzen bete, dass sich ihre Mühen und ihr Engagement gelohnt haben. Dass sie blühen und Früchte tragen. Dass wir alle weiterhin in und an dieser Gemeinde weiterbauen. So wie die Leute in Philippi damals.

Dass wir alle gute Erfahrungen sammeln und noch so manche schöne und vielleicht auch überraschende Erkenntnis gewinnen.

Ihnen allen einen schönen Sommer. Und allen, die in den Urlaub fahren: Eine behütete und gute Reise, frischen Wind um die Nasen, bereichernde Erlebnisse. Und dann: Kommen Sie gut wieder aufs Gehöft.

Eine gesegnete Zeit, Ihre Pastorin Therese Tröltzsch

Grußwort von Mario Buck zur Einführung des neuen Kirchengemeinderates im Gottesdienst am Palmsonntag, den 9.4.2017

Liebe neue und wiedergewählte Mitglieder des Kirchengemeinderates, liebe Geschwister im Glauben!

Als junges Mitglied dieser Gemeinde, dass ich aber doch seit meiner Geburt durch Taufe, Christenlehre, Konfirmandenzeit und Junge Gemeinde in unserer St. Mariengemeinde hineingewachsen bin, möchte ich heute ein Grußwort sprechen.

Im Gottesdienst beten und singen wir zusammen und wir gehen gemeinsam zum Tisch des Herrn, um das Abendmahl zu empfangen, das uns an Jesu Tod und Auferstehung erinnert und vor allem an unsere vornehmste christliche Pflicht, die der Nächstenliebe, welche der Gottesliebe gleichsteht. Nächstenliebe ist es aber nicht, wenn ich mir selbst der Nächste bin. Auch Familie und Freunde, von denen wir selbst Hilfe und Gutes erwarten, zu lieben und zu helfen, unterscheidet uns nicht von Muslimen, Buddhisten und Eskimos.

Das wahre Christentum zeigt sich in der Feindesliebe und in der Barmherzigkeit gegenüber Fremden, wie beim barmherzigen Samariter. Wie es nun mit der Feindesliebe in unserer Gemeinde bestellt ist oder hoffentlich war, haben wir leidvoll erfahren und es ist eine wichtige Aufgabe dies aufzuarbeiten, damit Unterschriftenlisten nur noch für Kuchenspenden und Presseberichte bzw. Leserbriefe für Lob über unsere Gemeinde gedacht sind. Wir müssen nach vorne schauen und am gleichen Strang ziehen, denn wir wollen und müssen als Gemeinde wachsen, sonst überaltern wir und sterben aus. Wer sitzt in 20 oder 30 Jahren mit mir im Gottesdienst, das frage ich mich manchmal. Um Menschen für Jesus zu begeistern, müssen wir von ihm

erzählen und in seinem Geist leben. Nicht als Märchentanten und Lügenbarone, sondern als glaubhafte Zeugen der frohen Botschaft des Evangeliums. Wer Menschenfischer sein will, wie Jesus verlangt, muss zu den Menschen gehen. Klinken putzen im besten Sinne.

Ich wünsche mir aber auch, dass Sie als Kirchengemeinderat uns alle mit einbeziehen und die wichtigen Themen offen behandeln und nicht nur im kleinen Kreis. Wir sind alle mündige Christen. Ich wünsche mir regelmäßige Gemeindeversammlungen, wie sie auch das Kirchengesetz vorsieht, gerade auch, weil ich glaube, dass dies ein mögliches Heilmittel für die Probleme der Vergangenheit gewesen wäre.

Aber auch die Barmherzigkeit gegenüber Fremden ist eine wichtige Aufgabe. Kirche nicht nur für uns, sondern auch für andere. Ich denke an die benachteiligten Kinder im Streetworkprojekt, die oft nicht zur Kirchengemeinde gehören, aber zu unserer Stadt. Wir dürfen diese Kinder nicht fallen lassen. Sie brauchen unsere Verlässlichkeit. Überhaupt ist Kinder- und Jugendarbeit ein wichtiger Schlüssel für die Zukunft unserer Gemeinde.

Wir dürfen auch nicht vergessen, dass das Dorf Horst zu unserer Kirchengemeinde gehört. Das unsere Gemeinde wenig für die christlichen Flüchtlinge dort tut und Pastor Bartels aus Schwerin und Frau Dietsche aus Bengerstorf damit fast allein lässt, stimmt sehr nachdenklich.

Zu guter Letzt dürfen wir auch nicht vergessen, dass wir mit unserem Kantor Napoleon Savelli und seiner Familie Menschen aus der aufkeimenden Diktatur Venezuelas zu uns geholt haben und für sie eine besondere Verantwortung tragen. Sie fangen an Wurzeln zu schlagen und Napoleon hat in einer für die Gemeinde schweren Zeit treu und still gewirkt und mit seinem Chor „Chorizonte“ Menschen für unsere Kirchengemeinde begeistert. Wir müssen für seine Arbeitsstelle bei uns kämpfen.

*Lieber Kirchengemeinderat, Sie sehen, viele Erwartungen hängen an Ihnen. Aber ich denke, besser man erwartet etwas von Ihnen, als dass es heißt: „Von denen brauchen wir sowieso nichts zu erwarten.“
Ich möchte mit einem Segen schließen:*

Der ewige Gott, unser Herr, leite Eure Gedanken und Euer Tun. Es segne Euch mit Gnaden für und für der Vater in seinem Sohn durch den Heiligen Geist.

AMEN

Das Baugeschehen in unserer Kirche

Im Folgenden möchte ich von unserer letzten Bauausschusssitzung berichten.

Nach der Wahl des Kirchengemeinderates haben sich die verschiedenen Ausschüsse neu gebildet. Der Bauausschuss hat sich am 12.6.17 das erste Mal getroffen und über die priorisierten Baumaßnahmen für das Jahr 2017 beraten.

Unsere wichtigste Maßnahme in diesem Jahr ist die Sanierung der Orgel. In einem Gutachten des Orgelsachverständigen Friedrich Drese aus Malchow wurde eine Bestandsaufnahme gemacht und der Reparaturbedarf aufgelistet. Es wurden 21 Mängel, bzw. Defekte aufgezeigt. So sind z. B. Holzteile verschimmelt, Posterungen und Führungen verbraucht, Lager lose oder ausgeschlagen, Achsen locker, Spundwirbel gebrochen, Risse im Balgboden, einige Pfeifen nicht mehr stimmbar usw. Es wurden also mehrere Angebote eingeholt und die Fa. Mecklenburger Orgelbau erhielt den Zuschlag. Der Finanzierungsbedarf beträgt 75392,45 € plus zusätzliche Elektroarbeiten in Höhe von 959,38 €. An der Finanzierung beteiligen sich das Landesamt für Kultur und Denkmalpflege mit 25460 €, der Kirchenkreis Mecklenburg mit 25450 €, die Stadt Boizenburg mit 1000 € und die Ostdeutsche Sparkassenstiftung mit 12000 €. Es verbleibt dann ein Eigenanteil für unsere Gemeinde in Höhe von 12442 €. Dank großzügiger Spenden ist unser Orgelfonds schon mit ca. 10000 € gefüllt. Wenn die komplette Finanzierung steht, wird kurzfristig mit der Realisierung begonnen.

Eine weitere wichtige Baumaßnahme, die wir dieses Jahr gerne beginnen möchten, ist die Überarbeitung der elektrischen Anlage in der Kirche. Die Leitungen sind sehr alt und auch die Verteiler und Sicherungskästen müssen dem Stand der Technik angepasst werden. Im Moment sind wir gerade dabei, Angebote einzuholen.



Neues aus dem Kirchengemeinderat

Durch die vermehrten Starkregenereignisse haben wir immer mal Wassereinbrüche im Kirchengebäude. Besonders auf der Nordseite, der Ostseite am Kellereingang und bei sehr starken Regen auch am Turmeingang. Dies ist teilweise auf die Sanierung des Kirchplatzes zurückzuführen, bei der die Gefälle nicht ausreichend gestaltet wurden.

Momentan sind wir gerade dabei verschiedene Möglichkeiten zu erörtern, um das Problem zu lösen.

Die Maßnahmen „Sanierung der sanitären Anlagen“ und „Sanierung der Turmtreppe“ haben wir zurückgestellt, da die anderen Maßnahmen wichtig für den Erhalt des Kirchengebäudes sind.

Am Ende dieses kurzen Berichtes möchte ich mich für die eingegangenen Spenden, mit denen Sie unsere Bauvorhaben unterstützen, recht herzlich bedanken.

Wenn Sie, liebe Leser, uns bei unseren Bauvorhaben unterstützen möchten, können Sie einen Betrag mit Zweckangabe auf unser Sparkassenkonto überweisen:

IBAN: DE58 1405 2000 1650 0010 33,
BIC: NOLADE21LWL.

Entsprechende Spendenquittungen stellen wir Ihnen gern aus.

Johannes Pahner
Bauausschuss

Gemeindefest und 800 Jahr Feier am 10. September 2017

Beginn: 10.00 Uhr mit dem Festgottesdienst

Ende: 17.00 Uhr mit Abschlusseggen

In diesem Jahr feiern wir unser Gemeindefest und 800 Jahre St. Marien Kirche.

Zu diesem Anlass laden wir alle herzlich ein. Wir beginnen mit dem Gottesdienst indem der Chor „Chorizont“ und unser Kantor Napoléon Savelli singen bzw. spielen werden.

Nach dem Gottesdienst wollen wir gemeinsam bei Musik beisammen sein und auch für das leibliche Wohl ist mit Kuchen und Leckereien vom Grill gesorgt. Für die Kinder wird ein Bastelangebot stattfinden.

Ein Fest für die ganze Familie

Juli

Gottesdienst	Zeit	Besonderheiten
02. Juli	9.30 Uhr	
09. Juli	9.30 Uhr	
16. Juli	9.30 Uhr	
23. Juli	9.30 Uhr	
30. Juli	9.30 Uhr	Mit Taufe und Chor (Chorizont)

August

Gottesdienst	Zeit	Besonderheiten
06. August	9.30 Uhr	Mit Abendmahl
13. August	9.30 Uhr	
20. August	9.30 Uhr	
27. August	9.30 Uhr	

September

Gottesdienst	Zeit	Besonderheiten
03. September	10.00 Uhr	GD zur Einschulung am Weidenschneck
10. September	10.00 Uhr	GD mit anschl. Gemeindefest
17. September	9.30 Uhr	Mit Taufe und Abendmahl
24. September	9.30 Uhr	

Gottesdienste in den Seniorenheimen (Stunde der Kirche)			
24. August	10 Uhr	ASB	
25. August	10 Uhr	Grüner Weg	
21. September	10 Uhr	ASB	
22. September	10 Uhr	Grüner Weg	

ORGEL KONZERT



mit dem spanischen Organisten
DAVID LARGO

15. Juli '17
um 17 Uhr

aha-werbung.de

Mit Werken von:

J.S. Bach, F. Mendelssohn Bartholdy, J. Brahms, D. Buxtehude und J.N. Lemmens

Das Konzert ist kostenlos- um Spenden wird gebeten.



DAVID LARGO, Segovia-Spanien

Sommerlager in Blücher Abenteuer am Nil – Josef und seine Brüder

Vom: 21.-25. August 2017

Wo: Auf dem Pfarrgelände in Blücher

Wer: Für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Sommerlagerzeit! Wir haben Zeit zum Spielen, zum Basteln, zum Erzählen, zum Nachdenken, zum Singen, zum Spaß haben, zum Essen und Trinken...

Fünf aufregende Tage warten auf Euch, an denen sich in einem interessanten Programm alles um die Abenteuer am Nil und Familiengeschichten drehen wird.

Information: Diakonin Silke Jung, Bergstr. 21, 19258 Blücher

Tel.: 0151-28832688 – diakon.silke.jung@t-online.de

Anmeldungen: Frau Karola Heldt – 0173-6113492 oder heldten@gmx.de

Kosten: pro Kind generell - 30,00 €

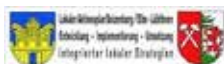
Ferienangebot für Kinder

Die St. Marien Kirche lädt alle Kinder vom **24.-28.07.2017 täglich von 15.00-17.00 Uhr** in das Gemeindezentrum ein.

Dort können sich die Kinder von Montag bis Freitag kreativ entfalten.

- Montag: Tontöpfe gestalten
- Dienstag: beleuchtete Blumenkette aus Eierpappe
- Mittwoch: Schutzengel aus Tontöpfen
- Donnerstag: basteln mit Loom Bändern
- Freitag: Beutel gestalten

Gefördert durch:

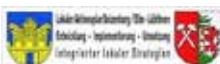


Drachenfest am Weidenschneck

Am **Samstag, den 16.09.2017** – 15.00 -17.00 Uhr veranstaltet die St. Marien Kirche ein Drachenfest am Weidenschneck.

Ob groß, ob klein alle sind herzlich Willkommen bei dem bunten Fest dabei zu sein. Wir wollen unsere selbst mitgebrachten Drachen steigen lassen und die Kinder können Stockbrot an der Feuerschale backen. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt, mit Bratwurst vom Grill.

Gefördert durch:



„machen was du liebst“ Kunstprojekt 27.-31.Oktober 2017 im Kloster Tempzin

Der Künstler Pablo Picasso hat einmal gesagt: „Kunst ist dazu da, den Staub des Alltags von der Seele zu waschen.“ Im ehemaligen Kloster Tempzin kannst Du Dir Zeit nehmen, Deine Gedanken und Deine Gefühle künstlerisch zum Ausdruck zu bringen. Dazu stehen Dir viele methodische und technische Möglichkeiten zur Verfügung. „Machen was du liebst“ ist das Motto dieser gemeinsamen kreativen Zeit. Du brauchst nichts weiter mitzubringen als Deine Lust auf „Farbe, Holz, Eisen“ und ein bisschen „Kloster“.



Genauere Informationen bei
Martin Fritz (martin.fritz@elkm.de) und
Michael Martin (michael.martin@elkm.de)

Offener Kreis für Ältere:

Jeweils erster Donnerstag im Monat
14.30-16.00 Uhr, Gemeindezentrum
Termine: 03.08.; 07.09.

Seniorentanz im Gemeindezentrum:

dienstags 15.30-16.30 Uhr
Termine: 11.07.; 25.07.; 08.08.; 12.09.; 26.09.

Krabbelgruppe

Donnerstags von 09.00-11.00 Uhr
im Gemeindezentrum.
Fragen und Anmeldungen:
Kathrin Loonstra, Tel. 0172-1782491

Kirchenmäuse

Für Kinder von 3-6 Jahren
14-tägig montags von 15.30-16.30
Termine: 10.07.; 24.07.; 11.09.; 25.09.

Konfirmanden

Die Konfirmandengruppe findet zusammen
mit Zahrendorf und Gresse/Granzin statt. Die
Termine stehen für das Jahr bereits fest.
Weitere Informationen erhalten sie bei
Pastorin Tröltzsch.

Besuchsdienstkreis

Einmal im Monat am Donnerstag von
17.30-19.00 Uhr

Blaues Kreuz

Jeden 1.+3. Dienstag um 19:00 Uhr trifft sich
das Blaue Kreuz im Gemeindezentrum

Chor

„Vokalkreis St. Marien“
Fr. C.Dyrba: Gesungen wird jeden Donnerstag
ab 19.00 Uhr im Gemeindezentrum.
„Chorizont“ Herr N. Savelli: immer montags ab
18.30 Uhr im Gemeindezentrum

Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich
willkommen, melden Sie sich gerne im
Kirchenbüro.

Posaunenchor

Jeden Dienstag ab 19.30 Uhr kommt der Po-
sauenchor zusammen; abwechselnd im Ge-
meindezentrum in Boizenburg und in Blücher

Junge Gemeinde

Donnerstags von 16.00 – 18.00 Uhr im Turm-
zimmer der Kirche (in der Schulzeit)

Bibel-Forum

Herr Christian Hauser lädt zum „Bibel-Forum“,
einem offenen Gesprächskreis für alle
Interessierten ein.
Termin: 12.07.



Konfirmandenfahrt nach Wittenberg vom 4.5. bis 7.5.2017

Wir hatten einen Plan,

aber den haben wir schon bei der Hinfahrt „über Bord“ geworfen. Der Schienenersatzverkehr zwischen Jüterbog und Wittenberg sorgte dafür, dass wir mit einer Stunde Verspätung in der Herberge im Gloecknerstift, wo wir 4 Tage zu Gast waren, ankamen. Auch in den folgenden Tagen hat es mit der Orientierung nicht immer so ganz geklappt. Aber nun drehte sich alles um Martin Luther, die Welt Anfang des 16. Jahrhunderts und Wittenberg. Wir machten eine Stadtführung, eine spannende Zeitreise im Lutherhaus und sahen uns die Stadtkirche an, in der Luther sehr oft gepredigt hatte. Sehr interessant war auch der Besuch des Cranachhauses mit der historischen Druckerstube. Hier konnten wir kreativ werden, schrieben mit Gänsekiel und Tinte in deutscher Schreibschrift des 16. Jahrhunderts, modellierten eine Lutherrose und konnten ausgesuchte Motive drucken. Ein besonderes Highlight war das, von dem Künstler Yadegar Asisi gestaltete, 360°-Panorama Wittenbergs aus Luthers Zeit.

Auch das Gruppenleben in unserer Unterkunft kam nicht zu kurz. Die 3 kleinen Konfirmandengruppen aus Boizenburg, Gresse und Zarrentin haben sich zunächst kennen gelernt, es gab eine Reihe von gemeinsamen Spielen, die Herstellung eines Geldbeutels aus Luthers Zeit sowie Lagerfeuer und Volleyballspiel in dem schönen Garten unserer Herberge. Die Nächte hätten aber ruhig länger sein können ...

Bevor wir am Sonntag wieder nach Hause fuhren, nahmen wir in der Stadtkirche an der Konfirmation der Wittenberger Jugendlichen teil.

Wir hatten eine tolle Zeit.

*Klaus Puncken, Diakon
(und Konfirmanden aus Boizenburg)*



Konfirmation 04.06.2017



v.l. Fenja Härke,
Sophie Barfoth,
Bennet Baetcke,
Jakob Gabel,
Friedericke Wenk,
Jessica Kahl,
Pastorin
Therese Tröltzsch

Am Pfingstsonntag feierten wir in der Boizenburger St. Marien Kirche Konfirmation.

Vier Konfirmandinnen und zwei Konfirmanden sagten nun aus vollen Herzen „Ja!“ zu ihrer Taufe, die sie als Kinder empfangen hatten. Es war ein sehr schöner und stimmungsvoller Gottesdienst. Die wunderbar festlich geschmückte Kirche war voll, über 170 Menschen waren gekommen. Der Chor „Chorizont“ sang und es war wahrhaft erhebend. Viele Menschen sagten nachher, sie hätten gern geklatscht, sich aber nicht getraut. (Man darf auch mal in der Kirche..., also traut Euch! Beim nächsten Mal...)

Am Anfang des Gottesdienstes empfing ein fünfjähriger Junge die Taufe. Und nach der Predigt konnte er gleich miterleben, wie die Täuflinge, wenn sie erwachsen werden, den Segen empfangen und dann auch gleich einen Teil des Gottesdienstes mit gestalten.

Jede(r) KonfirmandIn hatte eine Fürbitte vorbereitet und diese dann vortragen.

Die jungen Erwachsenen wurden vom KGR Wilfried Plieth mit einer sehr persönlichen und zugewandten Rede willkommen geheißen. Im Anschluss folgte dann die Einladung in die Junge Gemeinde durch Paul Grunewald und Arjen Loonstra. Bei der Verabschiedung blickte ich in fröhliche und auch erleichterte Gesichter. Liebe Konfis, Ihr wart Klasse!

Gottes Segen auf Euren Lebensweg!

Geburtstage

Allen, die in diesen Monaten Geburtstag haben, wünschen wir Gottes Segen für das neue Lebensjahr. Besonders gratulieren wir unseren ältesten Gemeindegliedern zum 70., 75., und ab dem 80. Geburtstag.



Wenn Sie nicht möchten, dass Sie oder Ihre Angehörigen hier genannt werden, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro bei Frau Stolpmann.

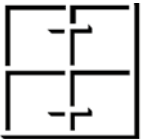


Taufen



Trauungen

--



Beerdigungen



Impressum Gemeindebrief Boizenburg

Herausgegeben vom Kirchengemeinderat der Ev. - Luth. Kirchengemeinde Boizenburg, Kirchplatz 7, 19258 Boizenburg.

Redaktionskreis: Pastorin Tröltzsch, Ruth Hasemann, Elke Claussen, Katrin Loonstra

Anzeigenverwaltung: Johannes Pahner, Tel. 040 / 23 23 30

Fotos: Ev. - Luth. Kirchengemeinde Boizenburg - Druck: Gemeindebriefdruckerei

Konto: Sparkasse Mecklenburg-Schwerin, IBAN: DE58 1405 2000 1650 0010 33, BIC: NOLADE21LWL

Die mit Namen versehenen Beiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Der Boizenburger Gemeindebrief erscheint vierteljährig in einer Auflage von 1250 Stück. Er wird an alle evangelischen Haushalte verteilt. **Vielen Dank den Ehrenamtlichen für die Verteilung!**

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 1. September 2017

Adressen und Telefonnummern

Kirchen- und Friedhofsbüro

Britta Stolpmann
Öffnungszeiten:
Di., Mi. und Fr.,
10:00 Uhr bis 12:00 Uhr,
Do. 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Kirchplatz 7
19258 Boizenburg
Tel. 038847 / 5 20 90
Fax 038847 / 3 76 20
buero-boizenburg@elkm.de

Pastorin

Therese Tröltzsch
Kirchplatz 7
Tel. 038847-52090 oder
- 297880 (Direktdurchwahl)

Küsterin

Gerda Karwowski
Tel: 038847-49564

Kantor

Napoléon Savelli
naposavelli@gmail.com

Bläserchor

Pastor i. R. H.-J. Wilke
Tel. 038844 / 2 16 71

Chor „Vokalkreis St. Marien“

Frau Dyrba
Tel. 038847 / 5 59 47
dyrba@boizenburg-mv.de

Blaues Kreuz

Frank Quade
Tel. 038847 / 5 57 63

Friedhofsverwaltung

Anke Stecker
Domstrasse 16
18273 Güstrow
Tel. 03843 / 46 56 1-31
Anke.Stecker@elkm.de

Friedhof Boizenburg

Tel: 038847 / 52301

Telefonseelsorge

0800 111 0111 und
0800 111 0 222

Homepage

Kirchengemeinde:

www.kirche-mv.de/boizenburg.html

Bankverbindung

Ev. – Luth. Kirchengemeinde Boizenburg

Sparkasse Mecklenburg- Schwerin,

IBAN:

DE58 1405 2000 1650 0010 33

BIC: NOLADE21LWL